

getrennten niedrigen Hofgebäuden sind 10 Wafchhäufer, eine Rolle, ein Bad (für warme und kalte Braufebäder) und ein Schuppen untergebracht.

Die Häufer stehen 9 m voneinander ab, sind mit Vorgärten versehen, und jeder Familie ist die Möglichkeit geboten, in nächster Nähe ihrer Wohnung einen kleinen Garten zu mieten.

Die jährliche Miete für Gärten von 48 qm beträgt 5,00 Mark, von 64 qm 7,50 Mark und von 150 qm 15,00 Mark<sup>207)</sup>.

### 3) Häufer in Reihen.

Reihenhäuser bilden den Uebergang zur geschlossenen Bauweise. Sie bestehen entweder nur aus Erdgeschoss oder aus einem solchen und Obergeschoss oder Dachausbau und können für eine oder zwei Familien Wohnung bieten. Hauptfächlich finden sie Anwendung in kleinen Städten oder Vororten, insbesondere für Fabrikarbeiter, die in nicht großer Entfernung von der Arbeitsstätte wohnen sollen, seltener auf dem Lande.

Häuser in einfachen Reihen gestatten eine sehr bequeme Lage der einzelnen Wohnungsteile, genießen auf zwei Seiten Licht und Luft und gewähren zugleich durch gemeinschaftliche Benutzung der beiden Giebelmauern und durch Ausführung von nur zwei Fassaden eine nicht unerhebliche Ersparnis an Baukosten. Vollständige Trennung der einzelnen Häuser im Inneren, aber auch in den Fassaden ist auszusprechen. Ueberdies bedürfen lange Reihen entschieden der Unterbrechung, sowohl in gesundheitslicher als in architektonischer Beziehung. Doppelreihen entstehen, wenn zwei einfache Hausreihen Rücken an Rücken zusammenstoßen (*Back-to-back-houses* der Engländer). Bei diesen Häusern ist die Lage der Räume, falls sie nur aus Erdgeschoss bestehen, kaum günstig zu gestalten, und da man an der Breite der Wohnung das zugeben muß, was ihr an der Tiefe fehlt, wird eine Kostenersparnis fast ohne Belang. Häuser, bei denen die kleine Wohnung in zwei Geschossen untergebracht ist, ermöglichen eine bessere Planung; bei beiden Hausarten sind aber Belichtung und Lüftung mangelhaft.

Sind Stallungen vorhanden, so liegen diese mit Abort und Düngergrube im Hofe vor dem Hause, eine Anordnung, die kaum als besonders empfehlenswert bezeichnet werden dürfte. Die Ausführung von Häusern in Doppelreihen ist deshalb unstatthaft.

Bei den Reihenhäusern der Baufirma *R. Loeff* in Halle a. S. liegt zwischen den Höfen der beiden Hausreihen ein 5 m breiter Fahrweg, zur Abfuhr von Asche, Müll- und Grubeninhalt und zur Anfuhr von Brennstoff bestimmt, eine Anordnung, die sich trefflich bewährt hat.

Von den seit dem Jahre 1854 nach den Plänen *Müller's* in Mühlhausen erbauten vorzüglichen Reihenhäusern geben wir in Fig. 212 u. 213 die Grundrisse eines Eckhauses, welches in der Anordnung und in den Abmessungen den eingebauten Häusern dieser Reihe vollständig entspricht.

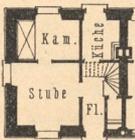
Das Haus besteht aus Erdgeschoss und Obergeschoss und hat 6,20 m Länge und 6,75 m Tiefe, ist ganz unterkellert und im Dache mit einer 80 cm hohen Drempelwand versehen.

Jedes Haus hat einen eigenen Flur mit Treppe und Abort, eine größere und eine kleinere Stube (bzw. Kammer) und Küche mit Ausgang nach dem Hofe im Erdgeschoss; im Obergeschoss befinden sich zwei geräumige Schlafstuben, beide heizbar. Die lichte Höhe der Räume beträgt im Erdgeschoss 2,80 m, im Obergeschoss 2,70 m.

345-  
Anordnung.

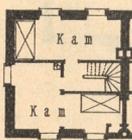
346-  
Beispiel  
I.

Fig. 212.



Erdgeschoss.

Fig. 213.



Obergeschoss.

1/400 w. Gr.

Einfamilienhaus zu Mühlhausen i. E.

Arch.: Müller.